



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

**Gartenbau Stadtbildpflege –
Brunnen, Denkmäler, Toiletten
Bau-GS**

Bezirksausschuss 7
Herrn Günter Keller
Geschäftsstelle Süd
Meindlstraße. 14
81373 München

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom
30.01.2024

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
05.04.2024

Trinkwasserbrunnen am Zirler Platz und am Wessobrunner Platz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06347 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 7 Sendling-Westpark vom 30.01.2024

Sehr geehrter Herr Keller,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 7 Sendling-Westpark beschloss in seiner Sitzung am 30.01.2024 den Antrag, dass von den Kindern und Jugendlichen Trinkwasserbrunnen im Bereich der Spielplätze am Wessobrunner Platz und am Zirler Platz gefordert werden.

Das Baureferat (Gartenbau) nimmt dazu folgendermaßen Stellung:

Als eine von zahlreichen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in der Landeshauptstadt München erfolgt zukünftig die sukzessive Ausstattung von Grünanlagen, Straßen und Plätzen in München mit Trinkbrunnen.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat das Baureferat bereits 2015 beauftragt einen Pilotversuch zur Errichtung und zum Betrieb eines Trinkbrunnens durchzuführen. Die Pilotierung ergab, dass für die Errichtung eines neuen Trinkbrunnens nach heutigem Preisniveau zwischen 60.000 Euro und 100.000 Euro erforderlich sind. Die jährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten liegen bei rund 8.000 Euro für Reinigung, Wasserverbrauch, Wasserbeprobungen und periodisch erforderliche Reparaturen.

Wegen der hohen Kosten für die Errichtung und den Betrieb eines Trinkbrunnens hat der Stadtrat 2018 als einen der ersten Schritte beschlossen, die Ausweisung der stadtweit 44 vorhandenen und grundsätzlich als Trinkbrunnen geeigneten Bestandsbrunnen mit den jeweiligen Bezirksausschüssen bzgl. des Bedarfes abzuklären, dem Stadtrat vom Ergebnis zu berichten und ihn bezüglich der erforderlichen Ressourcen zu befassen.

Das Baureferat (Gartenbau) hat mittlerweile den Bedarf bezüglich der Umwandlung der 44 bestehenden Brunnen in Trinkbrunnen mit den Bezirksausschüssen geklärt. Für 32 der Brunnen haben die Bezirksausschüsse einen Bedarf erkannt. Die dafür erforderlichen Mittel wurden für das Haushaltsjahr 2023 vom Baureferat angemeldet und vom Stadtrat mit

Beschluss vom 21.12.2022 genehmigt. Die 32 bestehenden Brunnen konnten daher bereits zur Brunnensaison 2023 von Mai bis Ende Oktober als Trinkbrunnen betrieben werden. Zudem wird das Baureferat (Gartenbau) kurzfristig alle bestehenden Toiletten im öffentlichen Raum und die zukünftig zu errichtenden mit Trinkwasserentnahmestellen ausstatten, so dass voraussichtlich bereits im Laufe des Jahres 2024 der Münchner Bürgerschaft insgesamt 77 Trinkbrunnen zur Verfügung stehen werden. Des Weiteren hat das Baureferat für den Betrieb der genannten und darüber hinaus 100 neu zu errichtender und zu betreibender Trinkbrunnen einen Personalbedarf von zwei neuen Stellen ermittelt.

Im Juni 2023 hat das Baureferat den Stadtrat bzgl. der Realisierung von neuen Trinkbrunnen befasst. Der Stadtrat hat daraufhin das Baureferat beauftragt, insgesamt 100 Trinkbrunnen bedarfsgerecht stadtweit in Abstimmung mit den jeweiligen Bezirksausschüssen zu realisieren, sobald das erforderliche Personal eingestellt ist und die hierfür erforderlichen Sachmittel vom Stadtrat genehmigt sind.

Aktuell stehen für die Errichtung und den Betrieb von neuen Trinkbrunnen im öffentlichen Raum Haushaltsmittel für zwei neue Stellen beim Baureferat (Gartenbau) sowie 210.000 Euro konsumtive und 1,3 Mio. Euro investive Sachmittel für rd. 15 neue Trinkbrunnen zu Verfügung. Die Stellenschaffung und -besetzung läuft bereits. Mit den zwei Stellen wird es dem Baureferat (Gartenbau) möglich sein, ab 2025 jährlich gleichzeitig 30 Projekte anzuleiten – 15 Planungen und 15 Realisierungen.

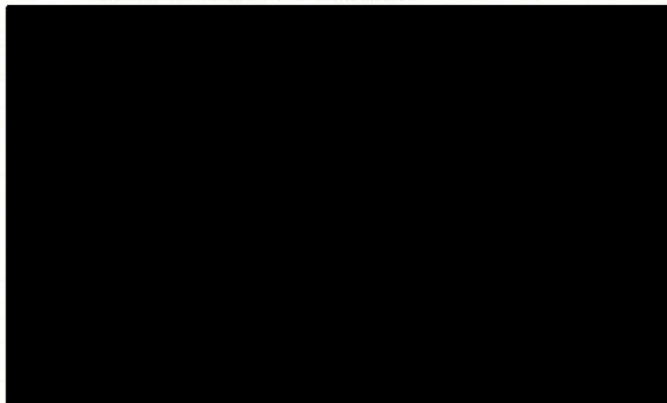
Mittlerweile liegen dem Baureferat (Gartenbau) Anträge fast aller 25 Bezirksausschüsse zur Errichtung neuer Trinkbrunnen an rd. 150 Standorten vor. Gemäß Auftrag des Stadtrates sind jedoch vorerst nur insgesamt 100 Trinkbrunnen bedarfsgerecht stadtweit zu realisieren. Der Bedarf ist insbesondere an solchen Standorten besonders hoch, wo viele Menschen und vulnerable Gruppen, wie alte Menschen und Kinder, von einem Trinkbrunnen profitieren. Als Orientierung für einen begründeten Bedarf sind daher die Zentren, gemäß Zentrenkonzept der Landeshauptstadt München, zu priorisieren. So werden sukzessive die Stadtteilzentren, die Quartierszentren und schließlich die Nahbereichszentren, den Standortvorschlägen der Bezirksausschüsse folgend, ausgestattet.

Innerhalb des Bezirkssausschusses 7 Sendling-Westpark wird bei den Toilettenanlagen am Partnachplatz sowie im Sendlinger Wald/Südpark aktuell eine Wasserzapfstelle an der Fassade nachgerüstet.

Im Bereich des Spielplatzes am Wessobrunner Platz und am Zirler Platz sind seitens des Baureferates (Gartenbau) derzeit keine Maßnahmen geplant.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06347 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 7 Sendling-Westpark ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



gez.